



## Erkrankungen und Funktionsstörungen der männlichen Geschlechtsorgane

### Hodenkrebs

Der Hodenkrebs tritt oft bei jungen Männern auf. Er geht einher mit einer schmerzlosen, derben Verdickung eines Hodens. Die Therapie erfolgt durch die operative Entfernung des erkrankten Hodens und der zugehörigen Lymphknoten, Röntgenbestrahlung und eine Zytostatikatherapie

### Prostataadenom

Ein Prostata- oder auch Blasenhal sadenom ist eine gutartige Vergrößerung der Prostata durch die Vermehrung der Zellzahl. Sie gilt als eine der häufigsten Erkrankungen im fortgeschrittenen Lebensalter, von der rund 50% der über 50-Jährigen betroffen sind. Die Ursache ist nicht zur Gänze geklärt, womöglich beruht sie auf der hormonellen Umstellung in jenem Lebensabschnitt.

Die Symptome sind durch die zunehmende Verengung der Harnröhre und eine daraus resultierende Harnabflussbehinderung bedingt:

- Erschwerte und verzögerte Harnentleerung.
- Schwacher Harnstrahl bei selbst starkem Pressen.
- Die häufige Entleerung kleiner Mengen.
- Restharnbildung, weil sich die Blase nicht mehr vollständig entleeren kann.
- 'Überlaufblase' mit Harträufeln bei großer Restharnmenge.
- In schweren Fällen totaler Harnverhalt: Ein Wasserlassen ist auch bei stark gefüllter Harnblase nicht möglich

Zu den Komplikationen gehören neben Infektionen und einer 'Steinbildung' ein möglicher Rückstau, der evtl. zu Sacknieren und dadurch zu Nierenversagen führen kann. Sollte eine operative Entfernung der vergrößerten Prostata nicht möglich sein, besteht die Alternative der Anlage eines Dauerkatheters.

### Prostatacarcinom

Der Prostatakrebs ist mittlerweile die dritthäufigste Krebserkrankung des Mannes, der vor allem ab dem 45. Lebensjahr auftritt. In den Anzeichen ähnelt er dem Prostataadenom; hinzukommen im Einzelfall Symptome von Metastasen, vor allem schmerzhafte Knochenmetastasen.

Außer der operative Entfernung der gesamten Prostata einschließlich ihrer Kapsel, der Samenblasen und des durch die Prostata verlaufenden Harnröhrenabschnitts ist im Fall einer Inoperabilität eine Strahlenbehandlung möglich. Im fortgeschrittenen Stadium kann eine Hormonbehandlung, bzw. die evtl. Entfernung beider Hoden - die männliche Geschlechtshormone fördern das Wachstum des Carcinoms - unumgänglich sein.

(ÄRZTEFRAGE: Relevant?)

### Ureteritis

Eine Harnröhrenentzündung wird ist eine durch Bakterien (vor allem Gonokokken), Pilze (Soor) oder Trichomonaden verursachte Infektion, die mit Schmerzen beim Wasserlassen, häufigen Harndrang Juckreiz und evtl. eitrigem Ausfluss an der Harnröhre angezeigt wird. Bei Komplikationen kann es zur Entzündung der Prostata kommen. Nach der Diagnose erfolgt die Therapie durch den Einsatz von Antibiotika.

## Untersuchungsmöglichkeiten:

Die Darstellung der Binnenstrukturen der Prostata gelingt optimal mit der MRT, die auch Aufschluss darüber gibt, ob ein bösartiger Tumor auf die Drüse beschränkt ist oder womöglich die Kapsel durchbricht. Mit Hilfe der CT können die Umgebungsstrukturen der Prostata zu beurteilen und nach Streuherden bei einem Prostatakarzinom zu suchen.

Die MRT ist die Methode der Wahl, um die Samenbläschen bei der Suche nach einem entzündlichen oder tumorösen Prozeß zu beurteilen. Tumore und entzündliche Prozesse von Hoden und Penis können sowohl mit dem Ultraschall als auch mit der MRT nachgewiesen werden. Aufgrund ökonomischer Gründe wird oft die Ultraschalldiagnostik bevorzugt. Nur bei offenen Fragen wird ergänzend eine MRT-Untersuchung zu Rate gezogen.

Die Tumornachsorge bei Hodenkrebskrankungen kann sowohl mit der CT als auch mit der MRT erfolgen. Da von diesen Tumoren häufig jüngere Männer betroffen sind, bietet hier die MRT den Vorteil der fehlenden Strahlenbelastung.

Weitere Informationen:

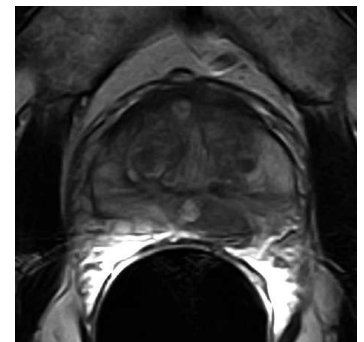
[Flyer-Urologie.pdf](#)

### Prostatavorsorge – MRT der Prostata. Ab dem 45. Lebensjahr bei erhöhten PSA-Werten.

Ganz oben auf der Vorsorgeliste für Männer steht die Untersuchung der Prostata, die ab dem 45. Lebensjahr in jährlichen Abständen wiederholt werden sollte. Im Fall von erhöhten PSA-Werten im Blut ist sie jedoch auch vor dieser Altersgrenze unbedingt durchzuführen. Mit Hilfe des Magnetresonanztomographen können aussagekräftige Aufnahmen geliefert werden, welche die Entscheidung einer Gewebeentnahme beeinflussen. Gerade angesichts der guten Therapiechancen bei Erkennung im Frühstadium des Prostatakrebses sollten Sie diese Termine unbedingt wahrnehmen!

Weitere Informationen:

[Flyer-Vorsorgeuntersuchung.pdf](#)



MRT der Prostata